Gesamtschweizerische Lehrervereinigungen 1943

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Archiv für das schweizerische Unterrichtswesen**

Band (Jahr): **29/1943 (1943)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-42337

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gesamtschweizerische Lehrervereinigungen 1943

Schweizerischer Lehrerverein. Präsidentenkonferenz am 6. Juni in Langenthal. Haupttraktandum: Fonds für stellenlose Lehrer.[1] Vortrag von Dr. M. Simmen über die pädagogische Bedeutung der alten Zisterzienserabtei St. Urban. – Delegierten- und Jahresversammlung am 10./11. Juli in Romanshorn. Hauptvortrag von Dr. W. Schohaus, Seminardirektor in Kreuzlingen, über «Unsere Schule in der Kriegszeit.» Anregung von P. Bommer, Sekundarlehrer in Ermatingen: «Aufführungen von Schillers ‚Wilhelm Tell' für Landschulen.»

80. Jahresversammlung des Vereins schweizerischer Gymnasiallehrer am 2./3. Oktober in Solothurn. Hauptthema: «Die Bildung des Mittelschullehrers.»[2] Hauptreferenten Leopold Gautier, Genf, und Heinrich Reinhart, Solothurn; dazu einige weitere Votanten. – Zahlreiche Referate in den Fachverbänden.

Der *Schweizerische Lehrerinnenverein,* der 19 Sektionen mit 1200 Mitgliedern zählt, feierte am 27. Juni im Rathaus in Bern sein fünfzigstes Bestehen. An der Festversammlung nahmen der bernische Erziehungsdirektor Dr. Rudolf und andere Behördemitglieder teil, sowie Delegierte des Schweizerischen Lehrervereins und verschiedener Schwesterverbände. Fräulein Olga Mayser, Sekundarlehrerin in Bern, ehrte in einer Rückschau die Arbeit der Pionierinnen, während die Präsidentin, Fräulein Emma Eichenberger, Zürich, von den gegenwärtigen und zukünftigen Aufgaben sprach. Unsere Erzieheraufgabe heute und morgen charakterisierte in der Festrede der bündnerische Seminardirektor Dr. Martin Schmid. Die Veranstaltung fand ihren Abschluß in einer Zusammenkunft im Schweizerischen Lehrerinnenheim, das vor 33 Jahren gegründet worden ist. Die Schweizerische Lehrerinnenzeitung widmet ihre Nummern 17 bis 20 hauptsächlich diesem Ereignis; namentlich Nr. 18 ist zu einer richtigen Festnummer gestaltet.

Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Delegiertenversammlung am 23./24. Juli in Freiburg. Vortrag von L. Rogger, Hitzkirch: «Gebot und Verbot.» – *Katholischer Erziehungsverein der Schweiz.* Jahresversammlung am 24. Juli in Freiburg. Vortrag des Zentralpräsidenten A. Oesch über «Ka-

---

[1] Über die Bemühungen des S.L.V. zur Milderung der Stellennot siehe S. 119 im vorliegenden Band.

[2] Zu diesem Thema siehe Max Zollinger: „Hochschulreife", S. 29 ff. im vorliegenden Band.

tholischer Erziehungsverein und katholische Lehrerschaft.» Schlußwort des Bischofs von Basel Dr. Franziskus von Streng.

Fünfte Konferenz katholischer Mittelschullehrer der Schweiz am 14. Januar in Luzern. Thema der Jahresversammlung: «Religion und religiöses Leben an der katholischen Mittelschule». Verschiedene Vorträge. Schlußwort von Bischof Dr. F. v. Streng.

Verin katholischer Lehrerinnen der Schweiz. Jahresversammlung am 25./26. September in Brig. Vortrag von P. Hugger, Brig: «Erziehung zur Selbständigkeit durch Selbsttätigkeit.»

Delegiertenversammlung des *Verbandes freier evangelischer Schulen der Schweiz* und Jahresversammlung des *Evangelischen Schulvereins der Schweiz* am 11./12. September in Zürich-Unterstraß. Referat von Professor H. Barth, Basel: «Was heißt Bildung im christlichen Geiste?».

Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen. Abgeordneten- und Jahresversammlung am 22./23. Mai in Romanshorn. Vortrag von F. Wartenweiler: «Wo steht die Schweizer Jugend in der Kriegszeit?»

Zweite schweizerische Hochschultagung am 22./23. Mai in St. Gallen. Hauptthema: «Der schweizerische Akademiker in der Nachkriegszeit.» Verschiedene Vorträge.

Schweizerisches Aktionszentrum für nationale Erziehung. Der von der Neuen Helvetischen Gesellschaft veranstaltete große Kongreß für nationale Erzieung (11./12. April 1942 in Aarau[1]) führte zur Bildung eines «Aktionszentrums für nationale Erziehung», das sich nun konstituiert hat. Präsident ist Prof. G. Calgari, Locarno. Es wurden Arbeitsgruppen gebildet und die Richtlinien ihrer Tätigkeit festgelegt. Das Sekretariat befindet sich in Zürich. (Prof. Dr. A. Stieger.)

---

[1] Siehe Archiv 1942, S. 59 ff.